(19) SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) CH 707 107 A1

(51) Int. Cl.: A45C 13/28 (2006.01)
A45C 5/14 (2006.01)
A45C 13/22 (2006.01)

Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 02019/12

(22) Anmeldedatum: 16.10.2012

(43) Anmeldung veröffentlicht: 30.04.2014

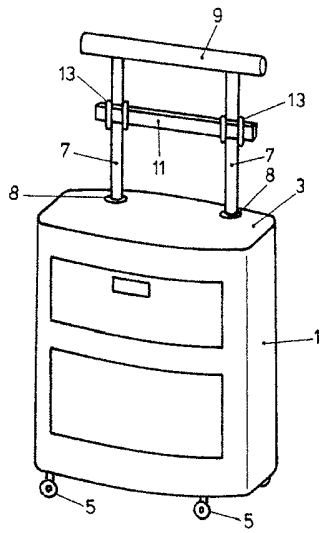
(71) Anmelder:
Thomas Schmidhauser, Mühlemattstrasse 13
6004 Luzern (CH)

(72) Erfinder:
Thomas Schmidhauser, 6004 Luzern (CH)

(74) Vertreter:
TSWpat Luzern AG, Seidenhofstrasse 14 Postfach 3128
6002 Luzern 2 (CH)

(54) Taschenhalter für Rollkoffer.

(57) Für das positionssichere Anordnen von zusätzlichen Gepäckstücken, wie Mappen, Taschen oder dergleichen, an oder auf einem Rollkoffer (1), mindestens aufweisend eine vom Rollkoffer vorzugsweise oben vertikal ausziehbare Haltestange oder einen Holmen (7), ist mindestens eine quer zur mindestens einen Haltestange oder dem Holmen verlaufende Querstange (11) vorgesehen.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum positionssicheren Anordnen von Gepäckstücken wie Taschen, Mappen und dergleichen an Holmen oder Haltegriffen eines Rollkoffers gemäss dem Oberbegriff nach Anspruch 1.

[0002] Reisende und Geschäftsleute benützen für den Transport ihres Reisegepäcks heute fast ausschliesslich Rollkoffer jeder Art und Grösse. Zum Rollkoffer kommen jedoch oft Taschen, Mappen oder Laptoptaschen dazu. Diese werden sehr häufig auf den Rollkoffer gelegt, gesetzt oder an die Rollkofferholme gehängt. Was man dabei immer wieder sehen kann ist, dass dieses Zusatzgepäck auf den Rollkoffern links oder rechts herunterhängt oder gar runterfällt.

[0003] Ein Lösungsansatz, um das seitliche Herunterhängen zu vermeiden, besteht beispielsweise darin, am zusätzlichen Gepäckstück an einer Wandung einen Zusatzriemen vorzusehen, um das Zusatzgepäck die Rollkofferholmen umgreifend anzuordnen. Allerdings stellt diese Lösung lediglich einen Behelf dar, welcher meistens nicht zielführend ist und das Zusatzgepäckstück rutscht nichts desto trotz seitlich am Rollkoffer ab.

[0004] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist deshalb Abhilfe für die oben geschilderte Problematik vorzuschlagen. Konkreter besteht die Aufgabe der vorliegende Erfindung vorzuschlagen, dass die oben erwähnten Zusatzgepäckstücke wie Taschen, Mappen und dergleichen beim Platzieren auf oder an einem Rollkoffer nicht mehr seitlich abrutschen bzw. herunterfallen können.

[0005] Als Lösung wird erfindungsgemäss eine Vorrichtung gemäss dem Wortlaut nach Anspruch 1 vorgeschlagen.

[0006] Vorgeschlagen wird, dass zum positionssicheren Anordnen von Zusatzgepäckstücken wie Mappen, Taschen oder dergleichen an oder auf einem Rollkoffer, mindestens aufweisend eine vom Rollkoffer vorzugsweise oben vertikal ausziehbare Haltestange, mindestens eine quer zur mindestens einen Haltestange oder dem Holmen verlaufende Querstange vorgesehen ist. An dieser Querstange kann das zusätzliche Gepäckstück beispielsweise mittels am Zusatzgepäckstück vorgesehenen Tragriemen bzw. Schultergurten gesichert werden.

[0007] Da in der Regel Holmen bzw. Haltestangen der Rollkoffer ausziehbar bzw. in ihrer Länge je nach Körpergrösse der Benutzerperson in ihrer Länge verstellbar sind, wird vorgeschlagen, dass die mindestens eine Querstange ebenfalls längs verschieblich bezüglich der Ausziehlänge der Haltestange oder des Holmens angeordnet ist.

[0008] Die erfindungsgemäss vorgeschlagene mindestens eine Querstange kann entweder fest mit dem Holmen oder der Haltestange verbunden sein oder wieder lösbar an dieser befestigbar sein.

[0009] Im Falle nur eines Holmen oder einer Haltestange ist es natürlich wichtig, dass die Querstange entsprechend positionssicher quer zum Holmen oder der Haltestange angeordnet werden kann. Im Falle von zwei ausziehbaren Holmen oder Haltestangen wird die Querstange die beiden Holmen oder Haltestangen verbindend angeordnet, wobei je nach Bedarf gemäss einer Ausführungsvariante die Querstange in ihrer Länge veränderbar ausgebildet ist. Dies kann entweder je seitlich durch anziehbare Abschnitte erfolgen, oder aber dass die Haltestange durch zwei teleskopartig ineinander greifbare Stangensegmente ausgebildet ist.

[0010] Gemäss einer Ausführungsvariante wird vorgeschlagen, dass die Querstange mittels entsprechender Halteorgane aufsteckbar an den Holmen oder Haltestangen aufsteckbar angeordnet werden kann. Dabei können diese Befestigungsorgane integral längsverschieblich an der Querstange angeordnet sein, oder aber es handelt sich um von der Querstange unabhängige Elemente, welche sowohl eine Aufsteckposition an die Holmen oder Haltestangen aufweisen und andererseits einen Befestigungsbereich für das feste Anordnen der Querstange.

[0011] Wiederrum gemäss einer weiteren Ausführungsvariante ist es möglich, zusätzlich ein Befestigungsmittel an der Querstange vorzusehen, wie beispielsweise einen elastisch dehnbaren Gurt, verbindend die beiden Enden der Querstange. Mittels diesem zusätzlichem Befestigungsmittel kann auch ein zusätzliches Gepäckstück auf dem Rollkoffer positioniert werden, welches keine Trag-oder Schulter-Gurte aufweist.

[0012] Weitere mögliche Ausführungsvarianten sind in den abhängigen Ansprüchen charakterisiert.

[0013] Die Erfindung wird nun beispielsweise und unter Bezug auf die beigefügten Figuren näher erläutert.

[0014] Dabei zeigen:

Fig. 1 in Perspektive und als Prinzipskizze einen Rollkoffer mit ausziehbaren Holmen und angeordneter Querstange gemäss der vorliegenden Erfindung,

Fig. 2 eine weitere Ausführungsvariante der Erfindung bzw. einer Querstange, angeordnet an einem Rollkoffer mit lediglich einem Holmen oder einer Haltestange,

Fig. 3 ausschnittsweise und in Obendraufsicht das Anordnen einer Querstange an zwei Holmen oder Haltestangen eines Rollkoffers mittels autonomer Befestigungsorgane,

Fig. 4 in Obendraufsicht das Anordnen einer erfindungsgemässen Querstange an zwei Holmen eines Rollkoffers mit integralen Befestigungsorganen sowie mittels zusätzlichem Befestigungsmittel für das Befestigen eines zusätzliches Gepäckstückes, und

Fig. 5 einen Rollkoffer analog Fig. 1, mit darauf angeordnetem zusätzlichem Gepäckstück.

[0015] Fig. 1 zeigt in Frontansicht bzw. in Frontperspektive und schematisch einen Rollkoffer 1, aufweisend Rollen 5 für den rollenden Transport des Koffers sowie eine obere Fläche 3, welche oft als Ablage für zusätzliche Gepäckstücke wie Mappen, Taschen, Laptoptaschen und dergleichen verwendet wird. Integriert in einer Seitenwandung des Rollkoffers sind in der Regel Haltestangen oder Holmen 7 eingelassen, welche aus Öffnungen 8 ausziehbar sind, um den Rollkoffer hinter sich nachziehend zu transportieren. Endständig an den beiden Holmen oder Haltestangen 7 ist ein Haltegriff 9 vorgesehen.

[0016] Um das eingangs erwähnte zusätzliche Gepäckstück wie Tasche oder Mappe auf der Ablagefläche 3 derart fest zu positionieren, dass dieses nicht bereits nach kurzer Zeit seitlich herunterhängt oder gar runterfällt, wird nun erfindungsgemäss vorgeschlagen, eine Querstange 11, die beiden Holmen 7 verbindend, anzuordnen, wobei die Befestigung an den Holmen mittels Befestigungsorganen 13 erfolgt. An dieser Querstange 11, welche je seitlich von den Holmen 7 vorsteht, kann das zusätzliche Gepäckstück mittels Trag- oder Schulterriemen, die Querstange umschlaufend, fest angeordnet werden, womit ein Herunterfallen verhindert wird.

[0017] Fig. 2 zeigt einen ähnlichen Rollkoffer 1, jedoch lediglich aufweisend einen einzigen Holmen oder eine Haltestange 7 mit endständigem Haltegriff 9. Speziell bei kleineren Rollkoffern oder gar Rolltaschen ist in der Regel nur ein Holmen vorgesehen, bestehend aus zwei oder drei teleskopartig auseinanderziehbaren Abschnitten 17, um auch einer grösseren Person zu ermöglichen, ein derartiges Rollgepäckstück problemlos nach sich ziehen zu können. Aber auch hier werden oft zusätzliche Gepäckstücke auf der oberen Ablagefläche 3 positioniert, womit es auch hier sinnvoll ist, eine Querstange 11 vorzusehen.

[0018] Die unter Bezug auf die beiden Fig. 1 und 2 beschriebene Vorrichtung bzw. Querstange verhindert das Hinunterrutschen oder Fallen von zusätzlichen Gepäckstücken. Eine derartige Querstange kann je nach Rollkoffer bzw. Rollgepäckstück unterschiedlich lang ausgebildet sein, wobei die Querstange in ihrer Länge verstellbar ausgebildet sein kann, was ggf. wiederum durch teleskopartig ineinander schiebbare Segmente ermöglicht wird. Als Materialien vorgeschlagen werden beispielsweise Leichtmetall oder auch Polymer- Materialien wie Polyethylen, PVC oder ein anderes geeignetes Polymer, welches gegebenenfalls unter Verwendung von Verstärkungsmaterialien speziell leicht ausgebildet sein kann.

[0019] Diese Querstange wird beispielsweise mittels zwei auf der Stange aufgesetzten beispielsweise Gumminoppen 15 auf die Holme 7 der Rollkoffer aufgedrückt, wie schematisch in Fig. 3 in Obendraufsicht dargestellt. Durch die Aufsteckbarkeit dieser Gumminoppen sind die Befestigungsorgane in Längsrichtung der Holmen verstellbar. Die Querstange 11 kann beispielsweise mittels Gummiringen 19 an den Noppen 17 gehalten werden. Da die Gumminoppen verstellbar sind passen sie sich jeder Holmenbreite an. Die Gumminoppen sind zweiseitig um 90° gedreht, sodass das eine Ende 15 die Holme 7 des Rollkoffers packt und das andere Ende 19 die Querstange 11. Selbstverständlich kann anstelle vom Gummi ein anderes geeignetes elastomeres Polymer verwendet werden oder an Stelle der Gumminoppen auch federartig ausgebildete Metallklammern.

[0020] Hat der Reisende die Zusatzhalterung bestehend aus Verbindungsorgan 13 und Querstange 11 montiert, was innert Sekunden und ohne technische Kompetenz möglich ist, so kann er nun seine Taschen, Mappen oder anderen zusätzlichen Gepäckstücke problemlos auf den Koffer legen, und sie fallen nicht mehr auf der einen Seite herunter. Mittels Halte- oder Schulterriemen am zusätzlichen Gepäckstück kann dieses zusätzlich an der Querstange gesichert werden.

[0021] Fig. 4 zeigt eine weitere Ausführungsvariante in Obendraufsicht, wobei nun das Befestigungsorgan 13 integral an der Querstange 11 beispielsweise in Längsrillen 25 längs verschieblich angeordnet ist. Wiederrum kann die Querstange 11 schnell und problemlos an den Holmen bzw. Haltestangen 7 befestigt werden, wenn ein Zusatzgepäckstück auf dem Rollkoffer positioniert wird. Durch die Längsverschieblichkeit der Befestigungsorgane kann die erfindungsgemässe Vorrichtung an irgendwelchen Rollkoffern befestigt werden. Zusätzlich weist die Querstange 11 gemäss Fig. 4 die beiden Enden 23 verbindend ein zusätzliches Befestigungsmittel 21 auf, wie beispielsweise eine elastische Gurte, welche um das zusätzliche Gepäckstück, dieses sichernd, geschlauft werden kann.

[0022] Fig. 5 schliesslich zeigt einen Rollkoffer 1 analog Fig. 1 mit einem auf der oberen Fläche 3 angeordneten Gepäckstück 31 wie beispielsweise eine Aktenmappe mit Handgriffen 35. Mittels einem Trag- oder Schulterriemen 33 ist die Mappe zusätzlich an den Holmen 7 oder der Querstange 11 gesichert.

[0023] Bei den unter Bezug auf die Fig. 1 bis 5 dargestellten Ausführungsvarianten der erfindungsgemässen Vorrichtung bzw. Querstange handelt es sich selbstverständlich nur um Beispiele für das bessere Verständnis der Erfindung. So kann die Querstange selbstverständlich auch als Bügel ausgebildet sein, die Befestigungsorgane können als Klammern ausgebildet sein und auch können zusätzliche Halteorgane an der Querstange vorgesehen sein. Zudem ist es auch möglich, eine derartige Querstange integral an den Holmen eines Rollkoffers anzuordnen, welche als Folge der Ausziehbarkeit der Holmen ebenfalls längs verschieblich an den Holmen angeordnet sein muss. Zudem ist die Erfindung nicht nur auf die unter Bezug auf die Figuren dargestellten Holmen oder Haltestangen beschränkt, sondern die erfindungsgemässe Querstange kann an irgendwelchen ausgebildeten Holmen oder Haltestange bzw. Ziehhilfe für einen Rollkoffer angeordnet werden.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum positionssicheren Anordnen von zusätzlichen Gepäckstücken (31) wie Mappen, Taschen oder dergleichen an oder auf einem Rollkoffer (1), mindestens aufweisend eine vom Rollkoffer vorzugsweise oben vertikal ausziehbare Haltestange oder einen Holmen (7), gekennzeichnet durch mindestens eine quer zur mindestens einen Haltestange oder dem Holmen verlaufende Querstange CH).
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange (11) längs verschieblich bezüglich Ausziehlänge der Haltestange oder des Holmens (7) angeordnet ist.
3. Vorrichtung nach einer der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet dass die Querstange mit dem oder den Haltestangen oder Holmen fest verbunden ist.
4. Vorrichtung nach einer der Ansprüche 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange wieder lösbar an der oder den Haltestangen oder Holmen angeordnet ist.
5. Vorrichtung nach einer der Ansprüche 1 bis 4 zum positionssicheren Anordnen von zusätzlichen Gepäckstücken auf oder an einem Rollkoffer, aufweisend mindestens zwei Holmen oder Haltestangen mit endständig angeordnetem Haltegriff (9), dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange, die beiden Holmen oder Haltestangen verbindend, fest oder wieder lösbar an diesen angeordnet ist.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange in ihrer Längsausdehnung verstellbar ausgebildet ist.
7. Vorrichtung nach einer der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange an der oder den Haltestangen oder Holmen mittels Befestigungsmittel (13) aufsteckbar ist, wobei die Befestigungsmittel integral längsverschieblich an oder in der Querstange angeordnet sind.
8. Vorrichtung nach einer der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange an der oder den Haltestangen oder Holmen wieder lösbar mittels zusätzlichen Befestigungsmittel (15, 19) aufsteckbar ist, wobei die Befestigungsmittel mindestens zwei Steck- oder Positionier-Abschnitte aufweisen, um einerseits an der Haltestange oder dem Holmen angeordnet zu werden und um andererseits die Querstange zu halten.
9. Vorrichtung nach einer der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Querstange ein zusätzliches Befestigungsorgan (21) aufweist wie eine elastische Gurte, Klammern oder dergleichen zum Festhalten des zusätzlichen Gepäckstückes an der Querstange.
10. Rollkoffer mit mindestens einer aus einer Seitenwandung ausziehbaren Haltestange oder einem Holmen zum ziehenden Transportieren des Rollkoffers, aufweisend eine integral an der oder den Haltestangen oder Holmen angeordneten Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9.

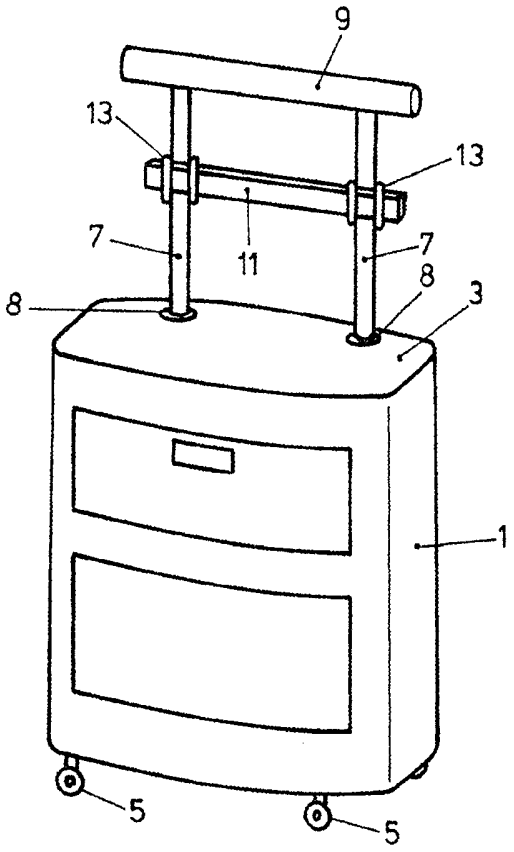


FIG.1

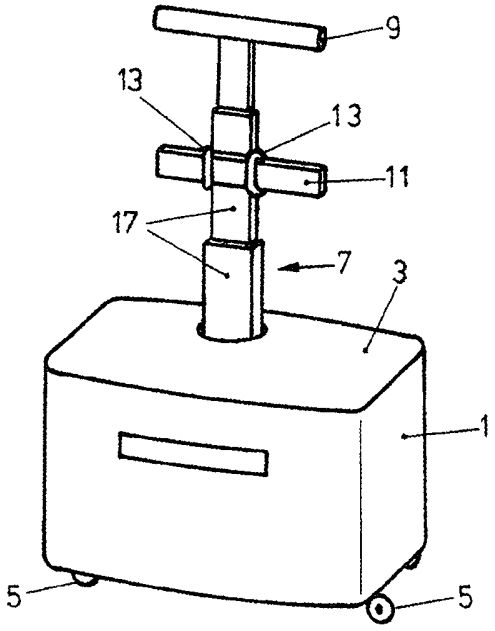


FIG.2

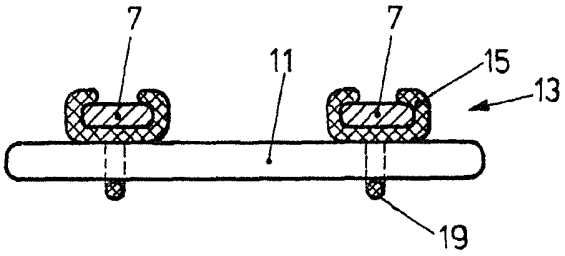


FIG.3

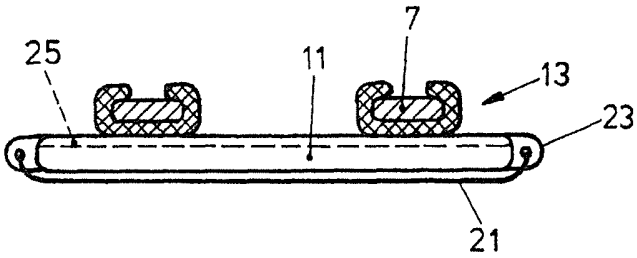


FIG.4

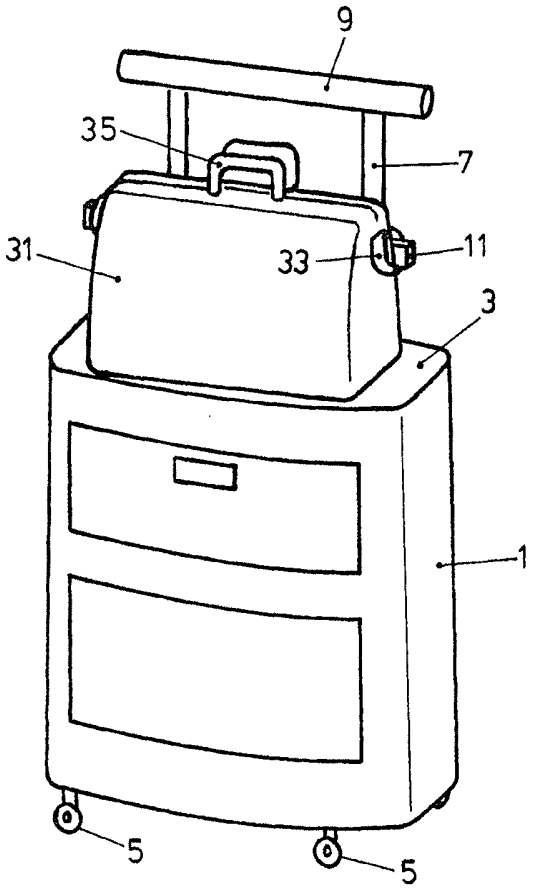


FIG.5

RECHERCHENBERICHT ZUR SCHWEIZERISCHEN PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: CH02019/12

Klassifikation der Anmeldung (IPC):
A45C13/28*, *A45C5/14*, *A45C13/22

Recherchierte Sachgebiete (IPC):
A45C

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE:

(Referenz des Dokuments, Kategorie, betroffene Ansprüche, Angabe der massgeblichen Teile(*))

1 DE202012006078 U1 (KARSCH HERIBERT [DE]) 14.09.2012

Kategorie: **X** Ansprüche: **1-10**
* [0001]-[0004], [0015], [0035]-[0039]; Figuren 1-5 *

2 US4759431 A (SAMSONITE CORP [US]) 26.07.1988

Kategorie: **X** Ansprüche: **1-5, 9, 10**
* Spalte 2, Zeilen 8-25; Spalte 8, Zeilen 54-58, 64-68; Spalte 9, Zeilen 1-64; Figuren 6, 14-16, 22-25, 30 *

3 US5927450 A (OUTRIGGER INC [US]) 27.07.1999

Kategorie: **X** Ansprüche: **1, 2, 4, 5, 9**
* Spalte 6, Zeilen 66-67; Spalte 7, Zeilen 1-20; Figuren 3, 11-15 *

4 US5884362 A 23.03.1999

Kategorie: **X** Ansprüche: **1, 2, 4, 5**
* Spalte 1, Zeilen 25-34; Spalte 2, Zeilen 1-32 ; Figuren 5-10 *

5 US2009107788 A1 30.04.2009

Kategorie: **X** Ansprüche: **1, 3, 6**
* [0017], [0020], [0022], [0026]; Ansprüche 1-2, 7-8; Figuren 4-10 *

6 DE202007013165 U1 (SOENMEZ BILGIN [DE]) 03.01.2008

Kategorie: **A** Ansprüche: **1-10**
* [0029]-[0032]; Figuren 1-5 *

7 [Online] Thomson, WPI, BRPI0801391 A2 (ECKER TEIXEIRA LEANDRO RAFAEL [BR]; MARTINS PINTO PAULO TOMAS [BR]) 12.01.2010

Kategorie: **A** Ansprüche: **6-8**
* Zusammenfassung; Figuren 1-5 *

& BRPI0801391 A2 (ECKER TEIXEIRA LEANDRO RAFAEL [BR]; MARTINS PINTO PAULO TOMAS [BR]) 12.01.2010

Kategorie: **A** Ansprüche: **6-8**
* Figuren 1-5 *

KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE:

X:	stellen für sich alleine genommen die Neuheit und/oder die erfinderische Tätigkeit in Frage	D:	wurden vom Anmelder in der Anmeldung angeführt
Y:	stellen in Kombination mit einem Dokument der selben Kategorie die erfinderische Tätigkeit in Frage	T:	der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze
A:	definieren den allgemeinen Stand der Technik ohne besondere Relevanz bezüglich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit	E:	Patentdokumente, deren Anmelde- oder Prioritätsdatum vor dem Anmeldedatum der recherchierten Anmeldung liegt, die aber erst nach diesem Datum veröffentlicht wurden
O:	nichtschriftliche Offenbarung	L:	aus anderen Gründen angeführte Dokumente
P:	wurden zwischen dem Anmeldedatum der recherchierten Patentanmeldung und dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht	&:	Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

Die Recherche basiert auf der ursprünglich eingereichten Fassung der Patentansprüche. Eine nachträglich eingereichte Neufassung geänderter Patentansprüche (Art. 51, Abs. 2 PatV) wird nicht berücksichtigt.

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt, für die die erforderlichen Gebühren bezahlt wurden.

Rechercheur:	Banzer Monika
Recherchebehörde, Ort:	Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum, Bern
Abschlussdatum der Recherche:	06.12.2012

FAMILIENTABELLE DER ZITIERTEN PATENTDOKUMENTE

Die Familienmitglieder sind gemäss der Datenbank des Europäischen Patentamtes aufgeführt. Das Europäische Patentamt und das Institut für Geistiges Eigentum übernehmen keine Garantie für die Daten. Diese dienen lediglich der zusätzlichen Information.

DE202012006078 U1	14.09.2012	DE202012006078 U1	14.09.2012
US4759431 A	26.07.1988	AT87802 T	15.04.1993
		BR8806898 A	17.10.1989
		CA1291452 C	29.10.1991
		CN88102347 A	09.11.1988
		CN1013730 B	04.09.1991
		DE3880061 D1	13.05.1993
		DE3880061 T2	21.10.1993
		DK694788 A	14.12.1988
		DK694788 D0	14.12.1988
		EP0309571 A1	05.04.1989
		EP0309571 A4	22.08.1989
		EP0309571 B1	07.04.1993
		ES2006901 A6	16.05.1989
		HK129994 A	02.12.1994
		JPH01503605 A	07.12.1989
		JP2717684 B2	18.02.1998
		KR930004499 B1	27.05.1993
		MX167680 B	05.04.1993
		US4759431 A	26.07.1988
		WO8807823 A1	20.10.1988
US5927450 A	27.07.1999	CA2178577 A1	09.12.1996
		CA2178577 C	25.07.2000
		GB9611755 D0	07.08.1996
		GB2301768 A	18.12.1996
		GB2301768 B	10.03.1999
		US5890571 A	06.04.1999
		US5927450 A	27.07.1999
US5884362 A	23.03.1999	US5884362 A	23.03.1999
US2009107788 A1	30.04.2009	US2009107788 A1	30.04.2009

DE202007013165 U1	03.01.2008	DE202006014316 U1	11.01.2007
		DE202007013165 U1	03.01.2008
BRPI0801391 A2	12.01.2010	BRPI0801391 A2	12.01.2010